

Eingriffsrecht

Bialon / Springer

8. Auflage 2024
ISBN 978-3-406-80456-4
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Bialon/Springer/Mertens



Eingriffsrecht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Eingriffsrecht

Eine praxisorientierte Darstellung

begründet von

Jörg Bialon M.A. und Uwe Springer

ab der 8. Auflage fortgeführt von

Jörg Bialon M.A.

Kriminalhauptkommissar beim Polizeipräsidium Duisburg und Lehrbeauftragter an der HSPV NRW

und

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Prof. Dr. Andreas Mertens

Hauptamtlicher Dozent an der HSPV NRW

8. Auflage 2024

Zitiervorschlag: Bialon/Springer/Mertens EingriffsR Kap. Rn. 1

beck.de **beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG
ISBN 978 3 406 80456 4

© 2024 Verlag C.H. Beck
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Fotosatz Buck,
Zweikirchener Straße 7, 84036 Kumhausen

Umschlag: Martina Busch Grafikdesign, Homburg Saar
© Elena Genova, iStockphoto



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Im Jahre 2012 erschien erstmalig das Lehrbuch Bialon/Springer, Eingriffsrecht. Stolz befinden wir uns in der nunmehr 8. Auflage, die damit den Erfolg des Buches belegt. Auch diese Auflage ist wieder mit dem Anspruch verbunden, sowohl inhaltlich als auch strukturell auf dem aktuellen Stand zu sein. Die Inhalte wurden dem in Teilen veränderten Curriculum des Bachelor-Studiums an der HSPV NRW angepasst und mit der neuesten Rechtsprechung und entsprechender Literatur aktualisiert.

Mit dem Erscheinen der ersten Auflage haben wir die wichtigen Beiträge von Christoph Keller gewürdigt. Wir haben uns aber auch bei Prof. Dr. Andreas Mertens bedankt, der viele Abschnitte gegengelesen und hilfreiche Anmerkungen gegeben hat.

Nun schließt sich der Kreis. Uwe Springer hat sich in den dienstlichen Ruhestand verabschiedet und damit einhergehend beschlossen, seinen Teil des Werkes in Hände zu geben, die noch aktiv mit der Thematik verbunden sind. Prof. Dr. Andreas Mertens lehrt an der HSPV, Abt. Köln, ua im Eingriffsrecht und ist damit am Puls der Zeit. Er hat die 8. Auflage wesentlich mit neu gestaltet und wird in Zukunft an die Stelle von Uwe Springer treten.

Hier soll ein tiefer Dank an Uwe Springer erfolgen, der mehr als zehn Jahre an diesem Buch mitgewirkt und deutlich seine Handschrift hinterlassen hat. Er hat viel Arbeit und Zeit investiert, damit dieses Buch über Jahre stets aktuell in gleichbleibender Qualität herausgegeben werden konnte. Lieber Uwe, vielen, vielen Dank! Die Zusammenarbeit mit Dir hat sehr viel Spaß gemacht, war immer konstruktiv, gewinnbringend, wertschätzend und erfolgreich. Dieses Lehrbuch wird auch weiterhin ganz eng mit Deinem Namen verbunden sein.

Schon die ersten Schritte mit seinem Nachfolger lassen keinen Zweifel aufkommen, dass der Anspruch des Buches weiter gewahrt bleibt. Lieber Andreas, ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Gemeinsam hoffen wir, dass auch die neueste, die 8. Auflage des nunmehr Bialon/Springer/Mertens gezeichneten Titels von seinen Leserinnen und Lesern gewinnbringend im Studium eingesetzt werden kann und wünschen für die nächsten anstehenden Prüfungen jeden erdenklichen Erfolg.

Duisburg und Bonn im Juli 2024

Jörg Bialon und Andreas Mertens

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 1. Auflage

Zum 1.9.2012 beginnt im Fachbereich Polizei der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW ein neu konzipierter Bachelor-Studiengang. Auch für das Fach Eingriffsrecht haben sich dabei Änderungen ergeben. Zum einen sind die Inhalte aus didaktischen Gründen reduziert worden. Zum anderen wurden die Themen auch anders als bisher auf verschiedene Module verteilt. Dabei ist wesentlich, dass das Grundlagenmodul, mit dem das Studium beginnt, nun von September bis Mai dauert. Aufbauend auf dem Grundlagenmodul werden in weiterführenden themenspezifischen Modulen weitere Befugnisse des Eingriffsrechts gelehrt. Das vorliegende Buch hat sich zum Ziel gesetzt, den Aufbau des neuen Studiengangs bezogen auf Eingriffsrecht inhaltlich wiederzugeben. Damit wird Studierenden ermöglicht, im Studium den Überblick zu behalten. Das Buch erhebt nicht den Anspruch, die jeweilige Materie bis in die Tiefe zu erläutern. Vielmehr geht es darum, Studentinnen und Studenten in die Lage zu versetzen, sich einfühend mit dem jeweiligen Thema zu beschäftigen und dadurch in den Präsenzveranstaltungen und auch im Selbststudium aktiv das Studium zu gestalten.

Das Buch ist aus Begleitheften entstanden, die zu den einzelnen Modulen konzipiert waren. Diese Hefte wurden sehr erfolgreich von den Studenten eingesetzt. Insofern bedanken sich die Autoren bei Christoph Keller, der eine Reihe von ursprünglich von ihm für die Begleithefte geschriebenen Artikeln zur Verfügung gestellt hat. Diese Skripte wurden überarbeitet und an die Ziele des Buches angepasst. Dank gilt auch Prof. Dr. Andreas Mertens, der viele Beiträge gegengelesen und hilfreiche Anmerkungen dazu gegeben hat.

Die Autoren wünschen den Lesern viel Erfolg für das Studium und hoffen, dass dieses Buch einen kleinen Beitrag dazu leisten kann.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXV

1. Teil Grundstudium

1. Abschnitt. Handlungsformen und Rahmen polizeilicher Aufgabenwahrnehmung	3
1. Kapitel. Hauptaufgaben der Polizei	3
2. Kapitel. Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	7
3. Kapitel. Grundbegriffe der Gefahrenabwehr und der Strafverfolgung	10
A. Gefahrenbegriffe	10
B. Begriff der öffentlichen Sicherheit	12
C. Begriff der öffentlichen Ordnung	14
D. Grundbegriffe der Strafverfolgung	15
E. Doppelfunktionales Handeln der Polizei	17
4. Kapitel. Sachliche und örtliche Zuständigkeiten	17
A. Sachliche Zuständigkeiten	17
B. Örtliche Zuständigkeiten	31
5. Kapitel. Allgemeine Form- und Verfahrensvorschriften	31
6. Kapitel. Ermessen und Übermaßverbot	32
A. Ermessen	32
B. Übermaßverbot/Verhältnismäßigkeit im weiteren Sinne	35
7. Kapitel. Inanspruchnahme von Personen	36
A. Verhaltensverantwortlicher	37
B. Zustandsverantwortlicher	40
C. Inanspruchnahme nicht verantwortlicher Personen	42
D. Sonstiges	43
E. Auswahl unter mehreren Störern	44

2. Abschnitt. Ausgewählte Befugnisse des Eingriffsrechts	47
8. Kapitel. Generalklausel zur Gefahrenabwehr, § 8 Abs. 1 PolG NRW	47
A. Ermächtigungsgrundlage	48
B. Formelle Rechtmäßigkeit	48
C. Materielle Rechtmäßigkeit	49
9. Kapitel. Generalklausel zur Strafverfolgung, § 163 Abs. 1 S. 2 StPO	51
A. Ermächtigungsgrundlage	52
B. Formelle Rechtmäßigkeit	52
C. Materielle Rechtmäßigkeit	52
10. Kapitel. Identitätsfeststellung zur Gefahrenabwehr, § 12 PolG NRW	54
A. Ermächtigungsgrundlage	55
B. Formelle Rechtmäßigkeit	56
C. Materielle Rechtmäßigkeit	56
D. Sonstiges	65
11. Kapitel. Polizeiliche Anhalte- und Sichtkontrollen (strategische Fahndung), § 12a PolG NRW	66
12. Kapitel. Identitätsfeststellung zur Strafverfolgung, § 163b StPO ...	68
A. Ermächtigungsgrundlage	68
B. Formelle Rechtmäßigkeit	69
C. Materielle Rechtmäßigkeit	69
13. Kapitel. Kurzfristige Observation zur Gefahrenabwehr, § 16a Abs. 3 PolG NRW	73
A. Ermächtigungsgrundlage	73
B. Formelle Rechtmäßigkeit	74
C. Materielle Rechtmäßigkeit	74
14. Kapitel. Generalklausel der Datenerhebung, § 9 Abs. 1 PolG NRW .	77
A. Ermächtigungsgrundlage	78
B. Formelle Rechtmäßigkeit	78
C. Materielle Rechtmäßigkeit	79
15. Kapitel. Befragung zur Gefahrenabwehr, § 9 Abs. 2 PolG NRW	80
A. Ermächtigungsgrundlage	80
B. Formelle Rechtmäßigkeit	80
C. Materielle Rechtmäßigkeit	81
16. Kapitel. Vernehmung zur Strafverfolgung, §§ 163 Abs. 3 und 163a Abs. 4 StPO	85
A. Vernehmung des Beschuldigten, § 163a Abs. 4 StPO	85
B. Vernehmung des Zeugen	93
C. Sachverständigenvernehmung, § 163 Abs. 6 S. 1 StPO	100
D. Vernehmung im Ordnungswidrigkeitenrecht	100

17. Kapitel. Platzverweis zur Gefahrenabwehr, § 34 Abs. 1 PolG NRW	101
A. Ermächtigungsgrundlage	101
B. Formelle Rechtmäßigkeit	102
C. Materielle Rechtmäßigkeit	102
18. Kapitel. Aufenthaltsverbot, § 34 Abs. 2 PolG NRW	105
A. Ermächtigungsgrundlage	105
B. Formelle Rechtmäßigkeit	106
C. Materielle Rechtmäßigkeit	106
19. Kapitel. Aufenthaltsvorgabe und Kontaktverbot, § 34b PolG NRW	109
A. Ermächtigungsgrundlage	109
B. Formelle Rechtmäßigkeit	110
C. Materielle Rechtmäßigkeit	110
20. Kapitel. Festnahme von Störern, § 164 StPO	112
A. Ermächtigungsgrundlage	113
B. Formelle Rechtmäßigkeit	113
C. Materielle Rechtmäßigkeit	113
21. Kapitel. Gewahrsamnahme, § 35 PolG NRW	116
A. Ermächtigungsgrundlage	116
B. Formelle Rechtmäßigkeit	117
C. Materielle Rechtmäßigkeit	117
22. Kapitel. Vorläufige Festnahme, § 127 Abs. 2 StPO	128
A. Ermächtigungsgrundlage	129
B. Formelle Rechtmäßigkeit	129
C. Materielle Rechtmäßigkeit	129
D. Sonstiges	137
23. Kapitel. Hauptverhandlungshaft, § 127b StPO	138
A. Ermächtigungsgrundlage	139
B. Formelle Rechtmäßigkeit	139
C. Materielle Rechtmäßigkeit	139
24. Kapitel. Sicherstellung zur Gefahrenabwehr, § 43 PolG NRW	142
A. Ermächtigungsgrundlage	143
B. Formelle Rechtmäßigkeit	143
C. Materielle Rechtmäßigkeit	143
25. Kapitel. Sicherstellung/Beschlagnahme von Beweismitteln, § 94 StPO	147
A. Ermächtigungsgrundlage	148
B. Formelle Rechtmäßigkeit	150
C. Materielle Rechtmäßigkeit	150
26. Kapitel. Datenauslesung von Mobiltelefonen	155

27. Kapitel. Durchsuchung von Personen zur Gefahrenabwehr,	
§ 39 PolG NRW	157
A. Ermächtigungsgrundlage	158
B. Formelle Rechtmäßigkeit	159
C. Materielle Rechtmäßigkeit	159
28. Kapitel. Durchsuchung von Sachen zur Gefahrenabwehr,	
§ 40 PolG NRW	162
A. Ermächtigungsgrundlage	163
B. Formelle Rechtmäßigkeit	163
C. Materielle Rechtmäßigkeit	164
29. Kapitel. Betreten und Durchsuchen von Wohnungen zur	
Gefahrenabwehr, § 41 PolG NRW	166
A. Ermächtigungsgrundlage	167
B. Formelle Rechtmäßigkeit	169
C. Materielle Rechtmäßigkeit	169
30. Kapitel. Durchsuchung bei Beschuldigten, § 102 StPO	175
A. Ermächtigungsgrundlage	175
B. Formelle Rechtmäßigkeit	176
C. Materielle Rechtmäßigkeit	176
31. Kapitel. Durchsuchung bei anderen Personen (Unverdächtigen),	
§ 103 StPO	186
A. Ermächtigungsgrundlage	186
B. Formelle Rechtmäßigkeit	186
C. Materielle Rechtmäßigkeit	187
D. Vollstreckung eines Haftbefehls	190
32. Kapitel. Durchsuchung von Räumen zur Nachtzeit, § 104 StPO	190
A. Verfolgen auf frischer Tat (§ 104 Abs. 1 Nr. 1 StPO)	191
B. Gefahr im Verzug (§ 104 Abs. 1 Nr. 2 StPO)	191
C. Zugriff auf elektronische Speichermedien (§ 104 Abs. 1 Nr. 3 StPO) .	191
D. Wiederergreifung eines entwichenen Gefangenen (§ 104 Abs. 1 Nr. 4 StPO)	191

2. Teil Hauptstudium 1

1. Abschnitt. Zwang	195
33. Kapitel. Zwangsanwendung zur Gefahrenabwehr	196
A. Ermächtigungsgrundlage	196
B. Formelle Rechtmäßigkeit	197
C. Materielle Rechtmäßigkeit	198
D. Ermessen und Übermaßverbot	212
E. Fesselung von Personen, § 62 PolG NRW	214
F. Schusswaffengebrauch	216

34. Kapitel. Die zwangsweise Durchsetzung von StPO-Maßnahmen und Maßnahmen zur Verfolgung einer Ordnungswidrigkeit	222
A. Durchsetzung von StPO-Maßnahmen	222
B. Durchsetzung von Maßnahmen zur Verfolgung einer Ordnungswidrigkeit	223
35. Kapitel. Zum Prüfungsaufbau einer Zwangsmaßnahme	223
36. Kapitel. Unmittelbarer Zwang auf Anordnung	224
2. Abschnitt. Ausgewählte Befugnisse des Eingriffsrechts	227
37. Kapitel. Wohnungsverweisung und Rückkehrverbot, § 34a PolG NRW	227
A. Ermächtigungsgrundlage	228
B. Formelle Rechtmäßigkeit	228
C. Materielle Rechtmäßigkeit	229
38. Kapitel. Körperliche Untersuchung beim Beschuldigten, § 81a StPO	234
A. Ermächtigung	235
B. Formelle Rechtmäßigkeit	235
C. Materielle Rechtmäßigkeit	236
D. Sonstiges	240
39. Kapitel. Körperliche Untersuchungen anderer Personen, § 81c StPO	240
A. Ermächtigungsgrundlage	241
B. Formelle Rechtmäßigkeit	241
C. Materielle Rechtmäßigkeit	241
40. Kapitel. Die erkennungsdienstliche Behandlung zur Gefahrenabwehr, § 14 PolG NRW	245
A. Ermächtigungsgrundlage	245
B. Formelle Rechtmäßigkeit	246
C. Materielle Rechtmäßigkeit	246
41. Kapitel. Die erkennungsdienstliche Behandlung zur Strafverfolgung, § 81b StPO	248
A. Ermächtigungsgrundlage	248
B. Formelle Rechtmäßigkeit	249
C. Materielle Rechtmäßigkeit	249
42. Kapitel. Polizeiliche Maßnahme der Vorladung	252
A. Ermächtigungsgrundlage	252
B. Formelle Rechtmäßigkeit	252
C. Materielle Rechtmäßigkeit	253
D. Zwangsweise Durchsetzung der Vorladung – Vorführung	254

43. Kapitel. Molekulargenetische Untersuchung zur Gefahrenabwehr, § 14a PolG NRW	257
A. Ermächtigungsgrundlage	257
B. Formelle Rechtmäßigkeit	257
C. Materielle Rechtmäßigkeit	258
44. Kapitel. Molekulargenetische Untersuchung zur Strafverfolgung, §§ 81e–h StPO	260
A. DNA-Untersuchung im laufenden Strafermittlungsverfahren	260
B. DNA-Untersuchung zu erkennungsdienstlichen Zwecken	261
C. DNA-Reihenuntersuchung	262
45. Kapitel. Beschlagnahme zur Sicherung der Einziehung oder Unbrauchbarmachung, § 111b StPO, §§ 73 ff., 74 ff. StGB ..	263
A. Grundrechtseingriff	264
B. Handlungsform	264
C. Formelle Rechtmäßigkeit	264
D. Materielle Rechtmäßigkeit	264

3. Teil Hauptstudium 2

1. Abschnitt. Grundzüge des Versammlungsrechts	277
46. Kapitel. Versammlungsbegriff	277
47. Kapitel. Gewährleistungsumfang des Art. 8 GG	281
48. Kapitel. Grundsätze des Versammlungsrechts	281
A. Struktur des Versammlungsgesetzes (VersG)	281
B. Abgrenzung von Versammlungen unter freiem Himmel von Versammlungen in geschlossenen Räumen	282
C. Zusammenarbeit in öffentlichen Versammlungen	282
D. Anzeige von Versammlungen, Spontan- und Eilversammlungen ..	283
E. Polizeifestigkeit des Versammlungsgesetzes	284
49. Kapitel. Polizeiliche Maßnahmen in Versammlungslagen	285
A. § 13 VersG NRW	285
B. § 14 VersG NRW	288
C. §§ 17 Abs. 2 und 18 Abs. 2 VersG NRW	289
D. Anwendbarkeit des Polizeirechts, § 9 VersG NRW	289
E. Einrichtung von Kontrollstellen, § 15 VersG NRW	290
F. Aufnahmen und Aufzeichnungen von Bild und Ton, § 16 VersG NRW	291
G. Übersicht über mögliche polizeiliche Maßnahmen	293
50. Kapitel. Verhaltenspflichten von Versammlungsteilnehmern	293
B. § 8 Abs. 1 S. 1 VersG NRW (Waffen- und Gewalttätigkeitsverbot) ...	295
C. § 17 Abs. 1 VersG NRW (Vermummungs- und Schutzausrüstungsverbot)	296
D. § 18 Abs. 1 VersG NRW (Gewalt- und Einschüchterungsverbot)	297

51. Kapitel.	Straftaten/Ordnungswidrigkeiten (Überblick) und Einziehung	297
52. Kapitel.	Einziehung	298
53. Kapitel.	Zuständigkeiten	298
54. Kapitel.	Der Arbeitskampf als besondere Versammlungsform ...	298
	A. Begriffsbestimmung	298
	B. Grundrechtsbetrachtung	298
	C. Polizeiliche Maßnahmen	299
2. Abschnitt.	Grundzüge des Waffenrechts	301
55. Kapitel.	Zur Entstehung des neuen Waffenrechts ab 2003	301
56. Kapitel.	Aufbau des neuen Waffenrechts	302
57. Kapitel.	Zum Begriff „Waffen“	303
58. Kapitel.	Zum Begriff „Umgang“ mit Waffen oder Munition	305
59. Kapitel.	Aufbewahrung von Waffen und Munition, § 36 WaffG und §§ 13, 14 AWaffV	307
60. Kapitel.	Ausweispflichten, § 38 WaffG	308
61. Kapitel.	Verbot des Führens von Waffen bei öffentlichen Veranstaltungen, § 42 WaffG	308
62. Kapitel.	Verbot des Führens von Anscheinswaffen und bestimmten tragbaren Gegenständen, § 42a WaffG	309
63. Kapitel.	Straf- und Bußgeldvorschriften, Einziehung, §§ 51 ff. WaffG	311
64. Kapitel.	Ausnahmen vom Gesetz	312
4. Abschnitt.	Grundzüge des Aufenthaltsrechts	313
65. Kapitel.	Bestimmungen im Aufenthaltsgesetz	314
66. Kapitel.	Bestimmungen im Asylgesetz	320
67. Kapitel.	Bestimmungen nach dem Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern, Freizügigkeitsgesetz/EU (FreizügG/EU)	322
68. Kapitel.	Das Gesetz über das Ausländerzentralregister (AZRG) ...	322
69. Kapitel.	Kontrolle von Ausländern im Rahmen eines polizeilichen Einsatzes	323
5. Abschnitt.	Grundzüge des Gewerberechts	327
70. Kapitel.	Reisegewerbe	327
71. Kapitel.	Kontrolle von Personen im Bewachungsgewerbe	331

6. Abschnitt. Grundzüge des Jugendschutzrechts	333
72. Kapitel. Allgemeines	333
73. Kapitel. Jugendschutz in der Öffentlichkeit	334
A. Örtlichkeiten und Veranstaltungen	336
B. Konsum von alkoholischen Getränken	337
C. Rauchen in der Öffentlichkeit, Tabakwaren	338
74. Kapitel. Jugendschutz im Bereich der Medien	338
75. Kapitel. Ahndung von Verstößen	338
76. Kapitel. Polizeiliche Maßnahmen	339
A. Eingriffsnorm des Jugendschutzgesetzes	339
B. Eingriffsnorm des Polizeigesetzes	339
77. Kapitel. Sachverhaltslösungen zum Jugendschutzrecht	340
78. Kapitel. Jugendschutzkontrollen	341
79. Kapitel. Kinder als Adressaten polizeilichen Handelns	341
80. Kapitel. Jugendliche als Adressaten polizeilichen Handelns	347
7. Abschnitt. Weitere Befugnisse des Eingriffsrechts	351
81. Kapitel. Sicherheitsleistung, §§ 127a und 132 StPO	351
A. § 127a StPO	351
B. Sicherheitsleistung zur Verfolgung einer Straftat, § 132 StPO	354
C. Sicherheitsleistung zur Verfolgung einer Ordnungswidrigkeit, § 46 OWiG iVm § 132 StPO	356
82. Kapitel. Sicherstellung und Beschlagnahme von Führer- scheinen, § 94 Abs. 3 StPO	356
A. Ermächtigungsgrundlage	357
B. Formelle Rechtmäßigkeit	357
C. Materielle Rechtmäßigkeit	358
D. Sonstiges	362

4. Teil Hauptstudium 3

1. Abschnitt. Grundzüge der Datenverarbeitung	367
83. Kapitel. Datenverarbeitung im PolG NRW	368
A. Datenspeicherung, Weiterverarbeitung, Zweckbindungsgebot, Datenabgleich §§ 22–25 PolG NRW	368
B. Datenabgleich, § 25 PolG NRW	371
C. Rasterfahndung, Berichtigung, Löschung und Sperrung von Daten, Sicherung des Datenschutzes, §§ 31–33 PolG NRW ..	373

84. Kapitel. Datenverarbeitung in der StPO	374
A. Vorschriften	374
B. Datenabgleich, § 98c StPO	374
85. Kapitel. Zweckänderung	375
86. Kapitel. Datenübermittlung	378
87. Kapitel. Datenerhebung bei Mobilfunkendgeräten	379
2. Abschnitt. Eingriffsrechtliche Befugnisse bei internationaler Zusammenarbeit	381
88. Kapitel. Rechtliche Grundlagen im Vertrag über die Europäische Union (EUV) und dem Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)	381
89. Kapitel. Der Prümer Beschluss	384
90. Kapitel. Das Schengener Durchführungsübereinkommen (SDÜ) ..	386
91. Kapitel. Das Schengener Informationssystem (SIS)	387
92. Kapitel. Bilateral geschlossene Verträge	387
A. Der belgische Vertrag	388
B. Der niederländische Vertrag	388
C. Euregionales Informations- und Cooperationszentrum – EPICC ..	389
93. Kapitel. Das Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen und der Europäische Haftbefehl	389
3. Abschnitt. Befugnisse des Eingriffsrechts	393
94. Kapitel. Datenerhebung zur Eigensicherung, § 15b PolG NRW	393
A. Ermächtigungsgrundlage	393
B. Formelle Rechtmäßigkeit	393
C. Materielle Rechtmäßigkeit	394
95. Kapitel. Datenerhebung durch den Einsatz körpernah getragener Aufnahmegeräte (Bodycam), § 15c PolG NRW	395
A. Ermächtigungsgrundlage	395
B. Formelle Rechtmäßigkeit	396
C. Materielle Rechtmäßigkeit	396
Sachverzeichnis	401